

Lexikographische Notizen nach neuen arabischen Quellen.

Von

A. Freiherrn von Kremer,

wirkl. Mitgliede der kais. Akademie der Wissenschaften.

In diesen Notizen sind in bündigster Form einige Bemerkungen zusammengestellt, die theils aus neuen Quellen, oder nicht genügend benützten Werken für die Bereicherung und Richtigstellung unserer arabischen Wörterbücher sich ergeben, theils aus freundlichen Mittheilungen von Fachgenossen zu den von mir in diesen Sitzungsberichten (Bd. CIII u. CV) herausgegebenen ‚Beiträgen zur arabischen Lexikographie‘ geschöpft wurden.

An erster Stelle ist der in Kairo im Jahre 1278 in Druck gelegte Roman: *قصة الزبير* zu nennen, der desshalb sprachlich beachtenswerth ist, weil der Text, ohne jede stylistische Revision, so abgedruckt ist, wie er mündlich zum Vortrage kommt. Die Sprache ist durchaus vulgär und gehört dem Fellahdialekte Unterägyptens an. Dies macht den Werth des in literarischer Hinsicht höchst mittelmässigen Buches aus,¹ indem wir aus demselben für die Kenntniss der Vulgärsprache viel Neues lernen.

Da das Buch, meines Wissens, keine neue Auflage erlebt hat und solche Druckwerke in Kairo im Laufe weniger Jahre gewöhnlich aus dem Buchhandel gänzlich verschwinden, so schien es angezeigt, die daraus sich ergebende sprachliche Ausbeute bei Zeiten sicher zu stellen.

Einige nützliche Notizen fand ich in einem anderen Werke, das erst ganz kürzlich (im Jahre 1300 H.) in Kairo im Drucke

¹ Ich habe einen Auszug daraus bekannt gemacht in meinem Buche: Aegypten, Forschungen über Land und Volk während eines zehnjährigen Aufenthaltes. Leipzig, 1863, II. S. 307 ff.